



Der „Blüten-  
schleier“ zeigt  
auch im Winter  
Struktur



*Geranium 'Sirak'* und *Codonopsis clematidea*



*Salvia nemorosa 'Ostfriesland'* und  
*Phuopsis stylosa* für den Saumbereich

Pflanzen + Sortimente

# Perennemix – lebendige Staudenpflanzungen

Staudenpflanzungen im öffentlichen Grün sind noch immer relativ wenig verbreitet. Gründe dafür dürften der hohe Bedarf an Erfahrung und Zeit bei Planung, Anlage und Pflege sein. Das Forschungsprojekt „Perennemix“ zeigt, dass es auch einfacher geht.

**A**n der Hochschule Anhalt (FH) in Bernburg wurden erlebniswirksame Staudenmischungen mit optimierten Mengenverhältnissen und Artenkombinationen entwickelt, die in zufälliger Verteilung, also ohne Pflanzplan, ausgebracht werden können. Die Auswahl der Stauden garantiert eine Blühabfolge mit jeweils ansprechenden Farbkombinationen über die Vegetationsperiode hinweg. Das entstehende Höhenrelief sorgt für die notwendige Ordnung in der Pflanzung.



## Versuche mit Mischpflanzungen

Im Herbst 1998 begann der Versuch mit den zurzeit 18 unterschiedlichen Mischungen

aus je zehn bis zwanzig Staudenarten. Die Versuchsfragen bezogen sich auf Artenzusammensetzung, Substrat, Schnittmethoden, Pflanzabstände und unterschiedliche Planungsstra-

tegien. Auf dem Campus in Bernburg-Strenzfeld, auf dem Gelände der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG) Quedlinburg-Ditfurt und seit Herbst 2001 im Berufsför-

derungswerk (BfW) in Staßfurt wurden Mischpflanzungen mit Stauden angelegt und getestet. Eine weitere Fläche soll nun im Herbst in Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt Leipzig im Randbereich des Schönauer Parkes in Leipzig Grünau durch Teilrückbau einer Straße und Bepflanzung des Mittelstreifens erfolgen. Der Schotterunterbau soll dabei als Substrat dienen.

## „Blütenschleier“

SOLITÄRSTAUDEN (IN WEITEN ABSTÄNDEN, NICHT IM ÄUßERSTEN RANDBEREICH)			
Anzahl	Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe/Blühmonat/Blütenfarbe
3	Achnatherum calamagrostis 'Allgäu' (alternativ 5 Calamagrostis 'Overdam')	Alpen-Rauhgras	50 / 7-9 / -
2	Eremurus robustus (Knollenpflanze)	Steppenkerze	200 / 5-7 / rosa
1	Miscanthus 'Silberspinne'	Chinaschilf	130 / 9-10 / -
NIEDRIGE UND HALBHOHE STAUDEN (IN ZUFÄLLIGER VERTEILUNG)			
Anzahl	Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe/Blühmonat/Blütenfarbe
10	Achillea-Hybride 'Schwellenburg'	Gelbe Schafgarbe	30 / 5-7 / hellgelb
6	Anaphalis triplinervis 'Silberregen'	Perlkörbchen	30 / 8-11 / weiß
10	Aster novae-angliae 'Purple Dome'	Rauhblatt-Aster	50 / 9-10 / dunkelviolett
10	Aster pansos 'Snowflurry'	Kriech-Aster	20 / 9-10 / weiß
6	Euphorbia cyparissias 'J.C. Howard'	Zypressen-Wolfsmilch	25 / 5 / grüngelb, roter Blattaustrieb
10	Gypsophila 'Pink Star' (alternativ G. 'Rosenschleier')	Schleierkraut	30 / 6-7 / rosa
6	Linaria purpurea	Purpur-Leinkraut	80 / 7-9 / violett
10	Papaver lateritium 'Plena'	Stauden-Mohn	30 / 5-6 / orange, gefüllt
10	Salvia nemorosa 'Mainacht'	Steppen-Salbei	40 / 5-9 / nachtblau
ZWIEBEL- UND KNOLLENPFLANZEN (IN ZUFÄLLIGER VERTEILUNG)			
Anzahl	Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe/Blühmonat/Blütenfarbe
10	Allium aflatunense 'Purple Sensation'	Hoher Zierlauch	90 / 5-6 / purpurviolett
25	Anemone blanda 'Blue Shades'	Frühlings-Anemone	10 / 2-3 / blau in versch. Schatt.
50	Crocus flavus	Gold-Krokus	7-10 / 2-3 / gelb
50	Eranthis hyemalis	Winterling	5 / 2-3 / gelb
50	Muscari aucheri	Traubenhyazinthe	15 / 4 / blau
50	Tulipa praestans 'Füsilier'	Tulpe	25 / 4 / orangescharlach
25	Tulipa turkestanica	Tulpe	25 / 3-4 / beige-gelbgrundig

## Im Regenschatten des Harzes

Bernburg an der Saale, zwischen Magdeburg und Halle, liegt im Regenschatten des Harzes. Mit nur 480 mm mittleren Jahresniederschlag stellt der Standort extreme Bedingungen an die Auswahl der Stauden. Er spiegelt reale Situationen auf Flächen im öffentlichen Grün wider, da auf eine Bewässerung (außer im Pflanzjahr), um Kosten zu sparen, verzichtet wird. Pflanzenschutz- und Düngemaßnahmen unterbleiben ebenfalls.

Erste Versuche mit Staudenmischpflanzungen wurden bereits 1994 an der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) Veitshöchheim angelegt. Vom Projektleiter Prof. Dr. Kircher konzipierte Test-



Auffällig: das graue Laub von *Achillea*

## „Blütenwoge“

SOLITÄRSTAUDEN (IN WEITEN ABSTÄNDEN, NICHT IM ÄUßERSTEN RANDBEREICH)			
Anzahl	Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe/Blühmonat/Blütenfarbe
3	Aster frikartii 'Wunder von Stäfa'	Frikart's-Aster	80 / 7-9 / hellviolett
5	Aster laevis	Glatte Aster	80 (ohne Junimahd bis 130!) / 9-10 / lavendelblau
5	Helictotrichon sempervirens 'Saphirsprudel'	Blaustrahlhafer	50 bzw. 120 / 6-7 / -
NIEDRIGE UND HALBHOHE STAUDEN (IN ZUFÄLLIGER VERTEILUNG)			
Anzahl	Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe/Blühmonat/Blütenfarbe
5	Aster linosyris	Gold-Aster	50 / 7-9 / goldgelb
10	Calamintha nepeta ssp. nepeta 'White Cloud'	Steinquendel	40 / 8-11 / weiß
5	Geranium renardii	Storchschnabel	30 / 6-8 / weiß mit violetter Aderung
10	Hieracium bornmuelleri	Habichtskraut	50 / 6-8 / gelb
10	Iris-Barbata-Media 'Ruby Chimes'	Schwertlilie	60 / 5 / weinrot
10	Platycodon grandiflorum 'Mariesii'	Ballon-Glockenblume	50 / 7-8 / blau
10	Sedum hybridum 'Immergrünchen'	Fetthenne	5 / - / -
5	Veronica austriaca subsp. teucrium 'Knallblau'	Österreichischer Ehrenpreis	30 / 5-6 / blau
ZWIEBEL- UND KNOLLENPFLANZEN (IN ZUFÄLLIGER VERTEILUNG)			
Anzahl	Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe/Blühmonat/Blütenfarbe
10	Allium aflatunense 'Purple Sensation'	Kugel-Lauch	90 / 5-6 / purpurviolett
50	Crocus tommasinianus	Elfen-Krokus	10 / 2-3 / lavendellila
50	Muscari botryoides	Traubenhyazinthe	15 / 4-5 / blau
50	Scilla siberica (Wildform)	Blausternchen	10 / 3-4 / hellviolettblau
50	Tulipa linifolia	Wild-Tulpe	15 / 5 / scharlachrot

Blütenschleier“ mit *ypsophila* und *Achillea*

pflanzungen an der Hochschule Anhalt (FH) entstanden ab 1998 unter Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Seit Dezember 2000 fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) das Projekt „Perennemix“.

### Drei starke Mischungen

Aus den bisherigen Ergebnisse stechen drei Mischungen besonders hervor. Die wurden nun mit den wohlklingenden Namen „Blütenschleier“, „Blütenwoge“ und „Blütensaum“ belegt und wurden in einem zur GaLaBau Messe 2002 in Nürnberg herausgebrachten Info-Flyer vorgestellt. Die beiden erstgenannten Mischungen sind für offene sonnige Freiflächen, auf trockenen Standorten und durchlässigen schottrigen Substraten geeignet.

„Blütenschleier“ ist eine dynamische Mischung, überwiegend aus blauen mit im Frühjahr orangeroten, im Sommer hellgelben bis weißen Farbtönen, von einem blassrosa Schleier umwoben. „Blütenwoge“ besteht aus überwiegend bodendeckenden Arten, durchsetzt von wenigen „Überhäkern“. Die Mischung

besteht mit einem kräftigen Frühlingsaspekt, wobei im Sommer warmes Gelb und Blau dominieren.

„Blütensaum“ ist für sonnige bis halbschattige Gehölzränder auf trockenen bis wechsellustigen Standorten zu verwenden. So passt sich diese Pflanzung auf Baumscheiben den Lichtverhältnissen an. Wichtig bei der Unterpflanzung von frisch gesetzten Bäumen.

### Wiesenmahd bei Stauden

Als arbeitssparende Variante erfolgt Ende Februar/Anfang März (je nach Witterung) der Rückschnitt der gesamten Fläche mit Motorheckenschere oder geeignetem Mähgerät. Für die Variante „Blütenwoge“ wird zusätzlich eine Komplettmahd auf 15 bis 20 cm Mitte Juni empfohlen, da die einzelnen Arten ansonsten ab Spätsommer zum Verfilzen neigen. In der Mischung „Blütensaum“ ist die wintergrüne *Helleborus foetidus* bei Mähmaßnahmen auszusparen.

Der DEGA-Internet-Tipp

[www.azubikolleg.de](http://www.azubikolleg.de)

++ Fragebogen ++ Lexikon ++ Kalender ++ Pflanze der Woche ++



Baumscheibe mit *Echinops ritro* 'Veitch's Blue' und *Achnatherum calamagrostis* und *Gypsophila* 'Pink Star'

## Aus den bisherigen Ergebnissen stechen **DREI MISCHUNGEN** besonders hervor

Als Pflegezeiten wurden in den Bernburger Versuchen im Pflanzjahr 10 bis 20 Akmin/m<sup>2</sup> im Jahr der Anlage und 5 bis 12 Akmin/m<sup>2</sup> in den Folgejahren für Jäten, Rückschnitt, Bewässerung (ohne Rüst- und Wegezeiten) notiert. Die großen Spannen des Pflegebedarfes sind weniger durch

die Artenkombinationen, sondern insbesondere durch das Substrat bedingt. Skelettreiche Böden oder dicke Mulchschichten aus Schotter führen zu minimierten Pflegezeiten. Die Pflege besteht vor allem in kurzen, aber regelmäßigen Kontroll- und Jätégängen. Pflgetrupps sollten von einer Fachkraft geleitet werden, die die notwendige Artenkenntnis besitzt.

### Bodenvorbereitung

Eine richtige Bodenvorbereitung ist die wichtigste Voraussetzung für eine gelungene Staudenpflanzung. Wurzelkräuter sind zu entfernen und verdichtete Böden gründlich zu lockern. Eine Mulchschicht aus Kies- oder Kalksplitt der Körnung 8-16mm verringert den Gieß- und Pflegeaufwand und wirkt ästhetisch reizvoller. Die in den Listen genannten Stückzahlen gelten für Pflanzungen auf gut wasserdurchlässigen, mageren Substraten. Besonders in niederschlagsreicherem Klima ist eine Pflanzung auf reinem Schotter (2-16) zu empfehlen. Bei nährstoffreichen oder schweren Böden sollten die empfohlenen Pflanzenmengen um jeweils ein Drittel reduziert sein halbiert werden. Die Zwiebel- und Knollenpflanzen sind in ihren Stückzahlen zu belassen.

Die Kosten für die Stauden-, Zwiebel- und Knollenpflanzen belaufen sich bei der Mischung „Blütenschleier“ auf 16€, „Blütenwoge“ 14,50€ und „Blütensaum“ 15€. Grundlage dafür war der Durchschnittspreis von 16 repräsentativen Betrieben des Bundes deutscher Staudengärtner, hier Wiederverkaufspreis ab 25 Stück, sowie Großhandelspreise von Blumenzwiebelimporteuren.

Uwe Jörg Messer, FH Anhalt, messer@wi.hs-anhalt.de

### „Blütensaum“

SOLITÄRSTAUDEN (IN WEITEN ABSTÄNDEN, NICHT IM ÄUßERSTEN RANDBEREICH)			
Anzahl	Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe/Blühmonat/Blütenfarbe
3	<i>Aster sedifolius</i> (reine Art)	Aster	40 / 7-8 / hellblau
2	<i>Helleborus foetidus</i>	Palmwedel-Christrose	50 / 1-4 / hellgrün
5	<i>Sesleria autumnalis</i>	Schopfgras	30 bzw. 80 / 9-10 / hellgrün
NIEDRIGE UND HALBHOHE STAUDEN (IN ZUFÄLLIGER VERTEILUNG)			
Anzahl	Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe/Blühmonat/Blütenfarbe
15	<i>Codonopsis clematidea</i>	Tigerglocke	50 / 6-7 / hellblau
10	<i>Geranium cantabrigiense</i> 'Biokovo'	Storchschnabel	20 / 5-7 / zartrosa
5	<i>Geranium-Gracile-Hybr.</i> 'Sirak'	Storchschnabel	50 / 6-8 / purpurrosa
5	<i>Omphalodes verna</i>	Gedenkemein	15 / 4-5 / hellblau
10	<i>Potentilla recta</i> 'Warrenii'	Aufrechtes Fingerkraut	40 / 6-8 / gelb
5	<i>Phuopsis stylosa</i>	Rosenwaldmeister	20 / 6-8 / purpurrosa
5	<i>Salvia nemorosa</i> 'Ostfriesland'	Steppen-Salbei	50 / 5-8 / violett
10	<i>Viola odorata</i> 'Königin Charlotte' (oder <i>V. rupestris</i> 'Rosea')	Duft-Veilchen	10 / 3-5 / blauviolett
5	<i>x Solidaster luteus</i>	Goldrutenaster	40 / 8-9 / hellgelb
10	<i>Viola sororia</i> 'Immaculata'	Pfingst-Veilchen	20 / 5-6 / weiß
ZWIEBEL- UND KNOLLENPFLANZEN (IN ZUFÄLLIGER VERTEILUNG)			
Anzahl	Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe/Blühmonat/Blütenfarbe
50	<i>Crocus tommasinianus</i>	Elfen-Krokus	10 / 2-3 / lavendellila
100	<i>Eranthis hyemalis</i>	Winterling	5 / 2-3 / gelb
50	<i>Scilla siberica</i>	Blausternchen	10 / 3-4 / hellviolettblau
50	<i>Scilla siberica</i> 'Alba'	Blausternchen	10 / 3-4 / weiß
30	<i>Tulipa whittallii</i>	Botanische Tulpe	40 / 4 / braun-orange